2027

Bildungs programm



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Zwischen Unsicherheit und Solidarität

Ich bin in einer beschaulichen Reihenhaussiedlung im westfälischen Hamm aufgewachsen. Geprägt war sie von Bergarbeitern, Beschäftigten der Deutschen Bahn, Selbstständigen mit kleinen Handwerks- oder Krämerläden und Menschen, die im Schichtsystem eines produzierenden Gewerbes „malocht“ haben.

Viele Familien lebten mit einem Einkommen, zugleich gehörten mehrere Kinder fast selbstverständlich zum Alltag. Diese hießen z.B.: Jessica, Kevin, Hasan, David, Claudia, Tarek oder Holger und haben Vorgärten, Straßen und Spielplätze erobert – manchmal sicherlich auch „terrorisiert“. Das waren die 1980er Jahre, wie ich sie erlebt habe.

Ich möchte daraus kein Loblied auf die vermeintlich „gute alte Zeit“ machen. Im Gegenteil: Ich bin froh, heute zu leben und zu arbeiten. Vieles ist offener, vielfältiger und gerechter geworden. Dennoch lässt sich kaum übersehen, dass die Gegenwart für viele Menschen mit wachsenden Unsicherheiten verbunden ist.

Im zweiten Quartal 2026 erreichte die Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften in Deutschland den höchsten Stand seit 21 Jahren. 4.996 Unternehmen waren betroffen; rechnerisch standen rund 45.500 Arbeitsplätze auf dem Spiel. Gleichzeitig baut die deutsche Industrie weiterhin Stellen ab. Allein die DAX-Konzerne beschäftigten Ende Juni 2026 rund 41.000 Menschen weniger als ein Jahr zuvor. Im Verarbeitenden Gewerbe sank die Zahl der Beschäftigten binnen eines Jahres um 2,7 Prozent.

Zwar zeigen die aktuellen Daten auch Erholungstendenzen: Die deutsche Wirtschaftsleistung ist im zweiten Quartal 2026 erneut gewachsen, insbesondere getragen von Exporten. Doch diese Entwicklung kommt längst nicht bei allen Menschen und in allen Regionen gleichermaßen an.

Kein Wunder also, dass die Sorgen zunehmen. Laut Stiftung für Zukunftsfragen blicken 60 Prozent der Menschen in Deutschland angstvoll auf das Jahr 2026. Hinzu kommt die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz. Viele Beschäftigte erleben sie nicht nur als technologische Veränderung, sondern auch als mögliche Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt. Der KI-Monitor der TU Darmstadt zeigt: Gerade Menschen mit hohem KI-Wissen sorgen sich häufiger darum, beruflich unter Druck zu geraten oder durch KI ersetzt zu werden.

Auch die Entwicklungen im Gesundheitswesen schaffen neue Fragen. Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz soll zwar Beitragsanstiege begrenzen, bringt für gesetzlich Versicherte jedoch zugleich höhere Zuzahlungen und zum Teil massive Einschnitte bei einzelnen Leistungen mit sich.

Und schließlich erleben wir eine politische Entwicklung, die uns nicht gleichgültig lassen darf: die wachsenden Wahlerfolge der AfD. Ihre Vorstellungen von Arbeit, Sozialstaat, Gesundheit und betrieblicher Mitbestimmung stehen in wesentlichen Punkten im Widerspruch zu einer solidarischen, demokratischen und gleichberechtigten Gesellschaft.

Unser Anspruch

Wir bei Arbeit und Leben haben keine Patentlösung für all diese Herausforderungen. Wir können nicht auf jede Frage eine Antwort geben. Aber wir wollen dazu beitragen, dass Menschen handlungsfähig bleiben.

Als gewählte Interessenvertreter*innen in euren Betrieben tragt ihr Verantwortung: für Kolleg*innen, für faire Arbeitsbedingungen, für Mitbestimmung und für den Zusammenhalt im Betrieb. Dabei möchten wir euch unterstützen – mit unserem Programm, mit Fachtagungen, mit Inhouse-Angeboten und mit Beratung zu euren konkreten Anliegen.

Darüber hinaus schaffen wir mit Bildungsurlauben, Projekten, Fachvorträgen, Lesungen sowie Angeboten für Kinder und Jugendliche Räume für Bildung, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe. Räume, in denen Menschen willkommen sind – unabhängig von Herkunft, Alter, Beruf oder Lebensgeschichte. Räume, in denen nicht das Trennende, sondern die Gemeinsamkeiten im Mittelpunkt stehen.

Klare Einladung

Wenn du dein Ehrenamt als gewählte Interessenvertretung ernst nimmst, begleiten wir dich gern: mit Wissen, Erfahrung, Beratung und Unterstützung – auch über die eigentliche Seminararbeit hinaus.

Wenn für dich dagegen vor allem Seminarorte, Urlaubsatmosphäre oder der Komfort einer Unterkunft entscheidend sind, dann sind wir vermutlich nicht der richtige Anbieter für dich.

Arbeit und Leben steht für politische Bildung, betriebliche Mitbestimmung, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung.

Du hast die Wahl.



Foto: Thomas Sonna

Inhaltsverzeichnis

Zwischen Unsicherheit und Solidarität 2

Unser Anspruch 3

Klare Einladung 3

Grundlagen für Personal- und Betriebsräte 5

Basics JAV -0- / Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit als Erfolgsrezept 6

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I- 9

BR-Doku rechtssicher 16

Stark für Menschen mit Beeinträchtigungen: Haltung zeigen, Zukunft gestalten 17

Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen -BR III- 18

Unsere Mitbestimmung im Betrieb -BR II- 22

Fit für den Vorsitz - Aufbauseminar für die Leitung von Gremien 25

Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb BR IV 26

Volkshochschule Bielefeld 27

Das andere Arbeit und Leben 28

Inhouse- / Flexseminare – genau auf dich zugeschnitten 29

Unser Büro im historischen Werksmeisterhaus 30

Dein Recht auf Bildungsurlaub in NRW! 31

Arbeit und Leben bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Bildungsurlaube und Bildungsreisen an 32

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit 33

LQW-zertifiziert 34

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Grundlagen für Personal- und Betriebsräte



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Basics JAV -O- / Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit als Erfolgsrezept

27BFEBR235

Termin	**Mo 04.01.2027 - Mi 06.01.2027**
Ort	Hannover / Fora Hotel / 30163 Hannover
Referent*innen	Kurt - Heinz Woller, Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX § 63 BetrVG i. V. m. §§ 40 und 20 BetrVG
Kosten	925,00 € Seminarpreis 280,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) wird angesichts des Fachkräftemangels immer wichtiger. Damit unterschiedliche Interessen und Kommunikationsprobleme nicht zu Spannungen führen, sind ein klares Rollenverständnis und feste Aufgabenstrukturen erforderlich.

Worum geht es?

Das Seminar zeigt, wie Betriebsrat und JAV durch regelmäßige Kommunikation, klare Aufgabenverteilung, gemeinsame Projekte und das BetrVG als Grundlage erfolgreich zusammenarbeiten können.

Was bringt das Seminar?

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Ansätze, um die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und JAV zu stärken und die Interessen von Beschäftigten und Auszubildenden wirksam zu vertreten.

Seminarinhalte:

- Grundlagen des Arbeitsrechts und des Jugendarbeitsschutzes
- Mitbestimmung und Interessenvertretung durch die JAV
- Aussetzen von Beschlüssen und Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Kommunikation, Beschlussfassung und Verhandlungsführung
- Gestaltung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Umsetzung der Ausbildung im Betrieb
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Gleichstellung, Diversität und Schutzkonzepte für junge Beschäftigte

Weitere Termine

Basics JAV -O- / Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit als Erfolgsrezept

27BFEBR229

Termin	**Mo 22.03.2027 - Mi 24.03.2027**
Ort	Hannover / Fora Hotel / 30163 Hannover
Referent*innen	Kurt - Heinz Woller
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	925,00 € Seminarpreis 280,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Basics JAV -O- / Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit als Erfolgsrezept

27BFEBR236

Termin	**Mo 25.10.2027 - Mi 27.10.2027**
Ort	Wolfsburg / Based at INNSiDE Wolfsburg / 38440 Wolfsburg
Referent*innen	Kurt - Heinz Woller
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX § 63 BetrVG i. V. m. §§ 40 und 20 BetrVG
Kosten	925,00 € Seminarpreis 280,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Grundlagen für Personal- und Betriebsräte

Weiterer Termin

Basics JAV -0- / Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit als Erfolgsrezept

27BFEBR229

Termin	**Mo 22.03.2027 - Mi 24.03.2027**
Ort	Hannover / Fora Hotel / 30163 Hannover
Referent*innen	Kurt - Heinz Woller
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	925,00 € Seminarpreis 280,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben BIELEFELD

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR220

Termin	**Mo 18.01.2027 - Fr 22.01.2027**
Ort	Bielefeld / Arbeit und Leben DGB/VHS / 33607 Bielefeld
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 810,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Die Betriebsratswahlen haben stattgefunden und Du bist gewählt worden.
Wir gratulieren dir dazu, dass Du dieses anspruchsvolle Amt mit Leben füllen möchtest!
Wie das gut gelingen kann und welchen Rahmen Du dabei beachten solltest, ist Grundlage dieses Einstiegsseminars.

Worum geht es?

Gemeinsam mit dir klären wir die Basics des Betriebsverfassungsrechts und der grundlegenden anderen Gesetze, die das Fundament deiner Arbeit im Betrieb bilden. Das Seminar ist eine Hilfe, um die Inhalte der einzelnen Paragrafen näher kennen und auslegen zu lernen, damit Du sie für deine Betriebsratstätigkeit gut nutzen kannst.

Was bringt das Seminar?

Mit unserer guten Seminaratmosphäre unterstützen wir dich, die ersten Schritte in diesem Amt zu gehen.
praxisnahe Beispiele und unsere erfahrenen Referent*innen begleiten deinen guten Einstieg in die Betriebsratstätigkeit.
Darüber hinaus hast Du die Möglichkeit, dich mit Kolleg*innen zu vernetzen, was dir bei deiner weiteren Tätigkeit eine große Hilfe ist.

Seminarinhalte:

- Betriebsverfassungsrechtliche Rechte, Pflichten und Aufgaben von Betriebsratsmitgliedern
- Pflichten des Arbeitgebers
- Unterrichtung, Beteiligung des Betriebsrats
- Wiederkehrende Aufgaben nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- Betriebsverfassungsrechtlicher Schutz von Betriebsratsmitgliedern
- Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit, was ist das? und wie kann sie gelingen?

Weitere Termine

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR502

Termin	**Mo 08.02.2027 - Fr 12.02.2027**
Ort	Braunschweig / Penta Hotel / 38100 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 560,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR501

Termin	**Mo 15.02.2027 - Fr 19.02.2027**
Ort	Braunschweig / Penta Hotel / 38100 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 560,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Weitere Termine

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR203

Termin	**Mo 15.02.2027 - Fr 19.02.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR222

Termin	**Mo 12.04.2027 - Fr 16.04.2027**
Ort	Bielefeld / Brackweder Hof / 33649 Bielefeld
Referent*innen	Oliver Appel
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 810,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Weitere Termine

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR503

Termin	**Mo 12.04.2027 - Fr 16.04.2027**
Ort	Braunschweig / Penta Hotel / 38100 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 560,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR507

Termin	**Mo 10.05.2027 - Fr 14.05.2027**
Ort	Braunschweig / ACHAT Hotel Braunschweig / 38102 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 486,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Weitere Termine

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR209

Termin	**Mo 12.07.2027 - Fr 16.07.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR211

Termin	**Mo 23.08.2027 - Fr 27.08.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Weitere Termine

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR228

Termin	**Mo 23.08.2027 - Fr 27.08.2027**
Ort	Erfurt / Victor´s Residenz-Hotel Erfurt / 99096 Erfurt
Referent*innen	Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 887,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR504

Termin	**Mo 23.08.2027 - Fr 27.08.2027**
Ort	Braunschweig / Penta Hotel / 38100 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 560,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Weitere Termine

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR212

Termin	**Mo 06.09.2027 - Fr 10.09.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Andre Ahijado
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit -BR I-

27BFEBR505

Termin	**Mo 01.11.2027 - Fr 05.11.2027**
Ort	Braunschweig / Penta Hotel / 38100 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 560,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Grundlagen für Personal- und Betriebsräte

BR-Doku rechtssicher

27BFEBR201

Termin	**Mi 27.01.2027 - Fr 29.01.2027**
Ort	Bielefeld / Arbeit und Leben DGB/VHS / 33607 Bielefeld
Referent*innen	Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	925,00 € Seminarpreis 250,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Ein wichtiger Teil der Arbeit im Betriebsratsgremium ist die Dokumentation des Handelns im Betriebsrat. Damit Beschlüsse des Gremiums ihre Wirkung behalten, sind die Formalien nach dem BetrVG einzuhalten. Welche dieses im Einzelnen sind, ist Bestandteil des Seminars.
Das "Amt des Schriftführers" ist ein sehr wichtiges. Mit den Inhalten des Seminars kannst du die anfallenden Dokumentationsaufgaben des Betriebsrats gut und rechtssicher erfüllen.
Grundlage für deine Arbeit sind die Ansprüche des BetrVG an eine ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfassung und Sitzungsniederschrift.
In einer guten Seminaratmosphäre unterstützen wir dich, die Grundlagen der Protokollführung im Betriebsrat zu erfahren. Dieses ermöglicht dir einen guten Einstieg in dieses verantwortungsvolle Amt und sichert die Rechtskräftigkeit der von deinem Betriebsratsgremium gefassten Beschlüsse.

Seminarinhalte:

Bestandteile der Sitzungsniederschrift gemäß §34 BetrVG
- die Einladung
- die Tagesordnung
- Anwesenheitsliste und Dokumentation von abwesenden Kolleg*innen
- Mindestanforderung an die Dokumentation der Beschlussfassung

Einsicht in die Sitzungsniederschrift
- der Betriebsratsmitglieder
- des Arbeitgebers

Aufbewahrung von Sitzungsniederschriften, was ist zu beachten
Verschiedene Arten von Sitzungsniederschriften
- die Kurzform
- die wörtliche Mitschrift
- Sitzungsniederschrift der Ergebnisse
- Sitzungsniederschrift der Sitzung im Verlauf

Arbeit und Leben BIELEFELD

Grundlagen für Personal- und Betriebsräte

Stark für Menschen mit Beeinträchtigungen: Haltung zeigen, Zukunft gestalten

27BFESV200

Termin	**Mo 01.02.2027 - Fr 05.02.2027**
Ort	Bielefeld / Arbeit und Leben DGB/VHS / 33607 Bielefeld
Referent*innen	Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	850,00 € Seminarpreis 550,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Dieses Seminar richtet sich an engagierte Kolleginnen und Kollegen, die als Schwerbehindertenvertretung Verantwortung übernehmen oder ihre bestehende Rolle weiter stärken möchten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die SBV wirksam, souverän und mit klarer Haltung für schwerbehinderte und von Behinderung bedrohte Menschen eintreten kann.

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über ihre Rechte und Handlungsmöglichkeiten und lernen, wie sie diese in der betrieblichen Praxis sicher und zielgerichtet anwenden. Dabei werden sowohl rechtliche Grundlagen als auch kommunikative und strategische Fähigkeiten vermittelt, die für eine erfolgreiche SBV-Arbeit unverzichtbar sind.

Das Seminar ist praxisnah aufgebaut und arbeitet mit realitätsnahen Beispielen, Fallstudien und Übungen. Die Teilnehmenden lernen, schwierige Gespräche zu führen, Konflikte fair zu lösen, Barrieren zu erkennen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, die eigene Rolle klar zu definieren, selbstbewusst zu vertreten und Menschen mit Beeinträchtigungen wirksam zu unterstützen.

Seminarinhalte:

- ihre Rolle als SBV klar definieren und selbstbewusst ausfüllen
- Prävention und Barrierefreiheit aktiv gestalten
- Rechte der SBV nach SGB IX und SGB VII
- demokratische Prozesse im Betrieb stärken
- eigene Grenzen erkennen und Selbstfürsorge praktizieren
- nachhaltige Strukturen schaffen, die auch nach dem Seminar wirken
- Das Seminar ist praxisnah, interaktiv und wertschätzend gestaltet.
- Nachhaltigkeit, Selbstfürsorge und langfristige Wirksamkeit

Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen -BR III-

27BFEBR242

Termin	**Mo 01.03.2027 - Fr 05.03.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Bei Kündigung, Versetzung, Ein- und Umgruppierung sowie bei der Qualifizierung Aus- und Weiterbildung, aber auch bei der Änderung von Arbeitsformen wie beispielsweise "mobiler Arbeit" geht es um viel für die Beschäftigten. Der Betriebsrat hat hier die Möglichkeit, sich einzusetzen und die Belegschaft zu schützen.

Worum geht es?

Die Kenntnisse darüber, welche Möglichkeiten Du als Betriebsrat zum Schutz und zur gerechten Behandlung von Arbeitnehmer*innen nutzen kannst, ist entscheidend bei Kündigungen, Einstellungen, Versetzungen und Qualifizierungen von (neuen) Kolleg*innen. Wenn der Betriebsrat hier über das nötige Handlungswissen verfügt, ist es ihm möglich, die Beschäftigung der Kolleg*innen zu sichern und zu schützen und seinem betriebsverfassungsrechtlichen Auftrag gerecht zu werden.

Was bringt das Seminar?

Gemeinsam in einer guten Seminaratmosphäre werden wir Lösungsansätze für verschiedene Szenarien erarbeiten. Beispiele und Fälle helfen dir dabei, eine Position einzunehmen und auf der Grundlage des Betriebsverfassungsgesetzes, aber auch der in Verbindung stehenden Gesetze gut zu begründen.

Seminarinhalte:

• Grundkenntnisse über die Rechte des Betriebsrats bei Personelle Maßnahmen:
• Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung
• Beschäftigtengruppen im Betrieb
• Reichweite der Mitbestimmungsrechte
• politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung von Konfliktsituationen durch den Betriebsrat
• Grundlagen für eine rechtssichere Beschlussfassung bei personellen Einzelmaßnahmen

Grundlagen für Personal- und Betriebsräte

Weitere Termine

Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen -BR III-

27BFEBR204

Termin	**Mo 05.04.2027 - Fr 09.04.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen -BR III-

27BFEBR207

Termin	**Mo 10.05.2027 - Fr 14.05.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Arbeit und Leben BIELEFELD

Weitere Termine

Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen -BR III-

27BFEBR510

Termin	**Mo 06.09.2027 - Fr 10.09.2027**
Ort	Braunschweig / ACHAT Hotel Braunschweig / 38102 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 486,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen -BR III-

27BFEBR512

Termin	**Mo 04.10.2027 - Fr 08.10.2027**
Ort	Braunschweig / ACHAT Hotel Braunschweig / 38102 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 486,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Grundlagen für Personal- und Betriebsräte

Weiterer Termin

Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen -BR III-

27BFEBR233

Termin	**Mo 08.11.2027 - Fr 12.11.2027**
Ort	Bielefeld / Arbeit und Leben DGB/VHS / 33607 Bielefeld
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Unsere Mitbestimmung im Betrieb -BR II-

27BFEBR223

Termin	**Mo 31.05.2027 - Fr 04.06.2027**
Ort	Bielefeld / Brackweder Hof / 33649 Bielefeld
Referent*innen	Andre Ahijado
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1390,00 € Seminarpreis 810,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Dieses Seminar ist das zweite Seminar rund um die Grundlagen deiner Arbeit im Betriebsrat. Es geht um die Festigung deines schon vorhandenen Wissens und um die Ergänzung von Themen, die dem Initiativrecht des Betriebsrats unterliegen.

Worum geht es?

In bewährter Art und Weise und mit praxisnahen Beispielen erweitern wir den Blickwinkel auf die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten. Welche Reichweite das Handeln des Betriebsrats an dieser Stelle hat und wie Sachverhalte geregelt werden können, ist Bestandteil des Seminars.
Das Wissen hilft dir, die verschiedenen Rechte des Betriebsrats abzugrenzen.

Was bringt das Seminar?

Du erkennst Handlungsfelder und stärkst dein Wissen in mitbestimmungspflichtigen Angelegenheiten. Deine erworbenen Kenntnisse geben dir Sicherheit in Bezug auf die Entscheidungen und Abstimmungen in der Beschlussfassung. Darüber hinaus bist Du in der Lage, konstruktiv im Gremium mitzuarbeiten.
Ebenfalls kannst Du beurteilen, welche Rechte und Pflichten der Arbeitgeber aber auch Du hast und welche Konsequenzen daraus resultieren.

Seminarinhalte:

Initiativrechte des Betriebsrats (BR) und deren Umsetzung
- Worauf der BR achten muss
- Wann und zu welchen Sachverhalten er Regelungen treffen darf
- Vorrang von Gesetzen und Tarifverträgen

Betriebsvereinbarungen und Regelungsabrede als Grundlage für die Umsetzung
Konfliktlösungsansätze des Betriebsverfassungsgesetzes
- Einigungsstelle
- Pflichtverletzungen des Arbeitgebers oder von Betriebsratsmitgliedern

Beteiligungsorientierung und Informationen für die Belegschaft

Weitere Termine

Unsere Mitbestimmung im Betrieb -BR II-

27BFEBR509

Termin	**Mo 07.06.2027 - Fr 11.06.2027**
Ort	Braunschweig / ACHAT Hotel Braunschweig / 38102 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1390,00 € Seminarpreis 486,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Unsere Mitbestimmung im Betrieb -BR II-

27BFEBR224

Termin	**Mo 06.09.2027 - Fr 10.09.2027**
Ort	Bielefeld / Brackweder Hof / 33649 Bielefeld
Referent*innen	Oliver Appel
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1390,00 € Seminarpreis 810,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Grundlagen für Personal- und Betriebsräte

Weiterer Termin

Unsere Mitbestimmung im Betrieb -BR II-

27BFEBR219

Termin	**Mo 06.12.2027 - Fr 10.12.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben BIELEFELD

Fit für den Vorsitz - Aufbauseminar für die Leitung von Gremien

27BFEBR511

Termin	**Mo 30.08.2027 - Mi 01.09.2027**
Ort	Braunschweig / ACHAT Hotel Braunschweig / 38102 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	925,00 € Seminarpreis 250,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Dieses Folgeseminar in der Reihe "Fit für den vorsitzt" geht konkret auf die Strukturierung und Umsetzung der an das Gremium gestellten Aufgabe ein. Es beschäftigt sich damit, wie ein guter Rahmen für die Auslagerung der anfallenden Arbeiten gelingen kann.

Worum geht es?

Der Beschluss, sich eines Themas anzunehmen, ist gefasst und die Rahmenbedingungen sind geklärt. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen sind nun gut einzusetzen und die Arbeitsweise des Gremiums festzulegen. Wie das gut gelingen kann und welche Aufgaben hier die jeweilige Leitung oder der Betriebsratsvorsitz hat, sind konkretes Thema des Seminars.

Was bringt das Seminar?

Die erste Strukturierung der zu erledigenden Aufgabe ist vorgenommen und das Gremium beginnt seine Arbeit. Mit dem Wissen aus dem 1. Seminarteil kannst Du die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen und Einhalten. Dieses bezieht die Betriebsverfassungs- und aber auch die datenschutzrechtlich zu beachtenden Punkte mit ein. Ebenso schärft es Dein Profil im Vorsitz und ermöglicht Dir einen kompetenten Umgang mit konfliktbehafteten Situationen im Team.

Seminarinhalte:

Abgrenzung und Beschlussfassung im BR als Grundlage der Gremienarbeit
Umsetzung der zugewiesenen Aufgaben
Strukturierung und Verteilung der Arbeit
Interner- und Externer Sachverstand
Dokumentation und Datenschutz in der Gremienarbeit

Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb BR IV

27BFEBR514

Termin	**Mo 06.12.2027 - Fr 10.12.2027**
Ort	Braunschweig / ACHAT Hotel Braunschweig / 38102 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1450,00 € Seminarpreis 486,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Eine wichtige Grundlage der Arbeit von Betriebsrät*innen ist es, sich mit dem Themenbereich der Mitbestimmung bei betrieblichen Veränderungsprozessen auseinandersetzen, um die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer*innen zu schützen und positive Arbeitsbedingungen in Zeiten des Wandels sicherzustellen.

Worum geht es?

Für Betriebsräte geht es bei den Mitbestimmungsrechten in betrieblichen Veränderungsprozessen darum, die Interessen der Arbeitnehmer*innen zu vertreten und auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber über Personalplanung, Sozialpläne, Interessenausgleich, technische/organisatorische Veränderungen und weitere Themen im Zusammenhang mit betrieblichen Veränderungsprozessen zu verhandeln.

Was bringt das Seminar?

Dieses Seminar bietet dir die Gelegenheit, dich eingehend mit dem Themenbereich der Mitbestimmung bei betrieblichen Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen, um als Betriebsrät*in die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer*innen zu schützen, positive Arbeitsbedingungen in Zeiten des Wandels zu gewährleisten und so einen nachhaltigen Mehrwert für Ihre betriebliche Mitbestimmung zu erzielen.

Seminarinhalte:

Personalplanung
Sozialplan
Interessenausgleich
Mitwirkung bei technischen und organisatorischen Veränderungen
Informationsrechte
Mitbestimmung bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen

vhs Volkshochschule Bielefeld

BI

Wir sind

VOR ORT

Brackwede | Dornberg | Gadderbaum

Heepen | Jöllenbeck | Mitte | Schildesche

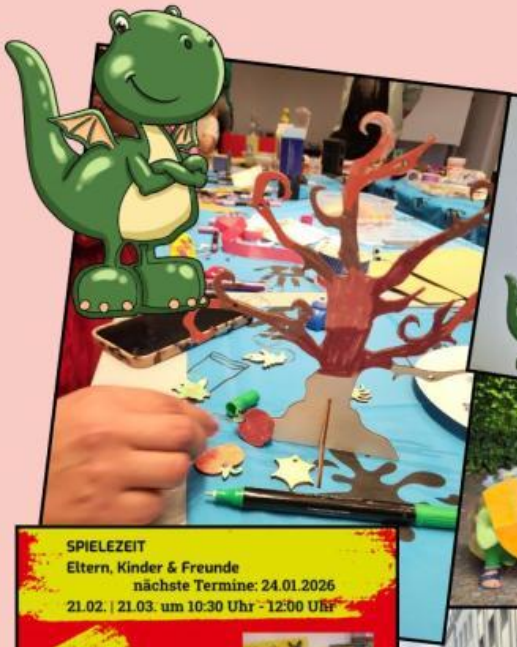
Senne | Sennestadt | Stieghorst

Das “andere” Arbeit und Leben...

Arbeit und Leben ist eine gemeinnützige Einrichtung, deren Bildungsangebote und gesellschaftliches Engagement je nach Stadt und Standort unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Genau darin liegt ein wesentlicher Unterschied zu rein kommerziellen Anbietern von Weiterbildungen im Bereich der betrieblichen Mitbestimmung: Wir nehmen unseren sozialen Auftrag ernst und schaffen auf vielfältige Weise Räume für Begegnung, Austausch und gesellschaftliche Teilhabe.























Fotos: Holger Wiewel
Grafiken mit KI - perplexity.ai erzeugt

Inhouse- / Flexseminare – genau auf dich zugeschnitten

Na, schon bis hierhin geblättert und immer noch nicht das Passende gefunden?

Vielleicht braucht ihr als Gremium eine spezialgelagerte Sonderanfertigung?
Ob Inhouse-Seminar, Coaching, Seminarleitung oder ein ganz anderes Format – wir entwickeln gerne mit euch ein Angebot, das zu euren Bedürfnissen passt.

Wendet euch dafür einfach an unseren Kollegen Jörg!



Grafik: KI - perplexity.ai

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Unser Büro im historischen Werksmeisterhaus

Die örtliche Arbeitsgemeinschaft von **Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e. V.** in Bielefeld hat ihren Sitz in einem geschichtsträchtigen Gebäude: dem ehemaligen **Werksmeisterhaus der Ravensberger Spinnerei.**

Das Haus wurde um 1860 errichtet und gehörte zu den frühen Gebäuden der **1854 gegründeten Ravensberger Spinnerei,** die einst zu den bedeutendsten Industrieunternehmen der Region zählte. Das Werksmeisterhaus befand sich damals im Zentrum des weitläufigen Betriebsgeländes und diente als Arbeits- und Verwaltungsgebäude für die Werksleitung.

Während des **Zweiten Weltkriegs** wurden große Teile der Ravensberger Spinnerei zerstört. Auch die verbliebenen historischen Gebäude standen später vor einer ungewissen Zukunft: In den **1970er-Jahren** sah die damalige Verkehrsplanung ihren Abriss vor. Dank des Engagements einer Bürger*inneninitiative konnten die Gebäude jedoch erhalten werden.

In den folgenden Jahren entwickelte sich das ehemalige Industriegelände zum heutigen **Ravensberger Park,** einem wichtigen Zentrum für Bildung, Kultur und Begegnung in Bielefeld. Heute befinden sich dort unter anderem Museen, die Volkshochschule sowie verschiedene Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Das ehemalige Werksmeisterhaus wurde in den **1990er-Jahren** umfassend modernisiert und zu einem Bürogebäude mit Seminarraum umgebaut. Seitdem ist es die Heimat von **Arbeit und Leben Bielefeld** und verbindet auf besondere Weise industrielle Geschichte mit moderner Bildungsarbeit.

Wer heute unser Büro betritt, arbeitet und lernt an einem Ort, der seit über 160 Jahren Teil der Bielefelder Stadtgeschichte ist und den Wandel von der industriellen Produktion hin zu Bildung, Weiterbildung und gesellschaftlichem Austausch eindrucksvoll widerspiegelt.



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Dein Recht auf Bildungsurlaub in NRW!

Arbeitnehmer*innen in Nordrhein-Westfalen können sich für bis zu fünf Arbeitstage im Jahr für berufliche und politische Weiterbildung freistellen lassen.
Dies regelt das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG NRW).
Der Anspruch aus dem laufenden Jahr kann auf das folgende Kalenderjahr übertragen und mit dem neuen Anspruch zusammengefasst werden (max. 10 Tage).
Der Rechtsanspruch besteht in Betrieben ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes.

Für Auszubildende gilt ein besonderer Anspruch: Sie können insgesamt fünf Tage während der gesamten Ausbildungszeit Bildungsurlaub beantragen, der jedoch ausschließlich der politischen Bildung dienen darf.

Fristen und Antragstellung:

Der Antrag auf Bildungsurlaub muss spätestens sechs Wochen vor Beginn der geplanten Veranstaltung beim Arbeitgeber eingereicht werden.
Auf diese Weise bleibt ausreichend Zeit, die Freistellung zu prüfen und gegebenenfalls organisatorische Regelungen im Betrieb zu treffen. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Antrag innerhalb von drei Wochen nach Eingang zu bearbeiten und eine Entscheidung mitzuteilen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Ablehnung, gilt der Antrag automatisch als genehmigt.

Zu Beachten:

Der Veranstaltungsort des Bildungsurlaubs muss in NRW, oder an einem Ort der in einem Radius von 500 km um die NRW Grenzen liegt, stattfinden. Einzige gesetzliche Ausnahme sind Gedänkstätten/Gedächtnisorte, die der Auseinandersetzung mit demNationalismus dienen. Die gesamten Kosten des Bildungsurlaubs tragen die Antragssteller*innen.

Ein Bildungsurlaub kann nur von einer Organisation angeboten werden, die nach AWbG NRW als Bildungsträger anerkannt ist.

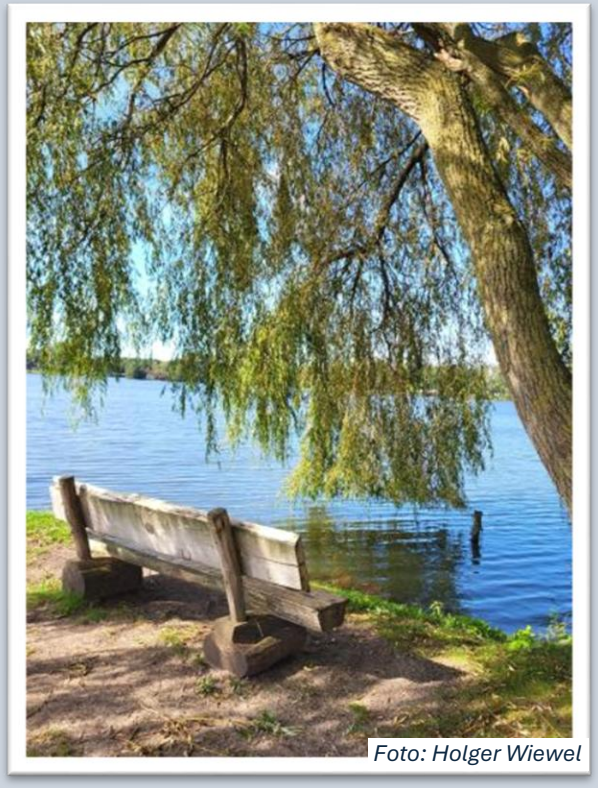


Foto: Holger Wiewel

Alle wichtigen Informationen rund um den Bildungsurlaub haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Arbeit und Leben bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Bildungsurlaube und Bildungsreisen an.

Arbeit und Leben Nordrhein-Westfalen ist seit über 75 Jahren eine feste Größe in der politischen Bildung – auch weit über die Landesgrenzen hinaus. Für das Jahr 2027 bieten die Einrichtungen erneut ein vielfältiges Programm politischer und beruflicher Bildungsurlaube an. Die Angebote richten sich sowohl an Arbeitnehmer*innen als auch an interessierte Menschen, die ihr aktives Berufsleben bereits beendet haben.

Weitere Angebote finden Sie unter:

Arbeit und Leben
NORDRHEIN-WESTFALEN

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Arbeit und Leben
OBERHAUSEN

Arbeit und Leben
BERG-MARK

Arbeit und Leben
IM KREIS HERFORD

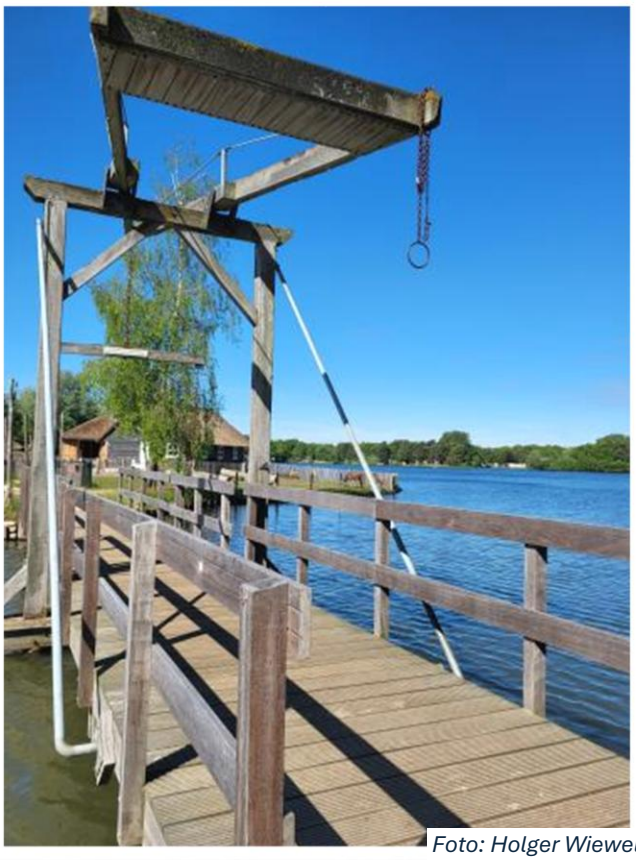


Foto: Holger Wiewel

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Dieses Angebot erfüllt die Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit bedeutet für Arbeit und Leben NRW, Verantwortung in sozialer, kultureller, ökologischer, ökonomischer und politisch-institutioneller Hinsicht aktiv zu übernehmen. Wir setzen uns für die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung ein und **integrieren nachhaltiges Handeln in alle Bereiche unserer Arbeit – nach innen und außen.** Den Weg dorthin verstehen wir als dynamischen Prozess, bei dem es darum geht, gemeinsam zu lernen und Verbesserungen herbeizuführen. Zielkonflikte werden klar benannt und konstruktiv bearbeitet.
Nachhaltigkeitsdimensionen und BNE-Kriterien ansehen

Soziale Nachhaltigkeit

Solidarität, Gerechtigkeit, Diversität und Chancengleichheit sind unsere zentralen Werte. Das Konzept „Gute Arbeit“ dient uns in Beschäftigungsfragen als Orientierungspunkt. Durch Beteiligungsprozesse und emanzipatorische Ansätze stärken wir die Selbstwirksamkeit unserer Teilnehmer*innen und Beschäftigten.

Kulturelle Nachhaltigkeit

Die Auseinandersetzung mit **kulturellen Ausdrucksformen und Identitäten** sowie die Ermächtigung zu deren **Erhaltung und Weiterentwicklung** sind wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir stärken damit die soziale Bindungskraft sowie das gegenseitige Verständnis innerhalb und zwischen verschiedenen Gesellschaften.

Ökologische Nachhaltigkeit

Wir gehen **verantwortungsvoll mit Ressourcen** um und unternehmen Schritte, die negativen ökologischen Auswirkungen unseres eigenen Handelns zu reduzieren. Mit Bildungsangeboten befähigen wir Menschen dazu, auf strukturelle Veränderungen hinzuwirken und regen zu einem bewussteren Leben an.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Wir **setzen Mittel effizient ein**, um eine **langfristige Stabilität** unserer Organisation zu gewährleisten. Unser finanzielles Handeln gestalten wir dabei sozial und ökologisch verträglich. Fragen der gerechten Verteilung von Ressourcen und einer breiten Teilhabe an ökonomischen Entscheidungen sind fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit.

Politisch-institutionelle Nachhaltigkeit

Als Bildungsorganisation setzen wir uns aktiv für **demokratische Werte und Mitbestimmung** sowie die Stärkung der Gesellschaft und ihrer demokratischen Institutionen ein. Haltung zu zeigen, ist Teil unseres Auftrags. Wir schaffen dabei Räume für Kooperationen und Netzwerke, um gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Unsere Bildungsangebote vereinen die Grundsätze der Politischen Bildung und die methodisch-didaktischen Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: Reflexions-, Gestaltungs- und Handlungskompetenzen sind Ziele im Sinne der Demokratiestärkung.

Methodenvielfalt

berücksichtigt unterschiedliche Lernbedarfe und ermöglicht vernetztes Lernen.

Beteiligung

bindet die Teilnehmer*innen aktiv ein und schätzt ihre Erfahrungen wert.

Perspektivwechsel

ermöglichen neue Denkansätze und stärkt die Reflexionsfähigkeit.

Praxistransfer

überführt theoretische Inhalte in konkretes Handeln.

Emanzipatorisches Lernen

befähigt Menschen reflektierte, mündige und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

LQW-zertifiziert



Um unsere Arbeit zu prüfen und ständig zu verbessern, nimmt **Arbeit und Leben Bielefeld** seit 2003 an einem festen Qualitätsentwicklungsprozess teil.

Dafür nutzen wir das Qualitätsmodell **Lernerorientierte Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung (LQW)**. Dieses Modell ist speziell für Bildungsarbeit entwickelt worden. Dabei stehen unser Leitbild, unsere Vorstellung von gutem Lernen und unsere Idee von erfolgreicher Projektarbeit im Mittelpunkt.

Alle vier Jahre wird dieser Prozess von externen Fachleuten überprüft und bestätigt.

Die Landesarbeitsgemeinschaft sowie die örtlichen Arbeitsgemeinschaften in Bielefeld und Herford arbeiten im **Qualitätsverbund Arbeit und Leben NRW** zusammen. So wird die Qualitätsentwicklung auch auf Landesebene gemeinsam abgestimmt.

Weitere Informationen zum Qualitätsverfahren LQW

Zu guter Letzt unserer AGB‘s

Arbeit und Leben
BIELEFELD